

Pléa glänzt als Geheimwaffe: Gladbachs Hoffnung auf die Europa-Plätze!

Alassane Pléa glänzt als Schlüsselspieler bei Borussia Mönchengladbach und führt die Mannschaft in der Bundesliga-Saison 2025.



Alassane Pléa von Borussia Mönchengladbach bringt derzeit exzellente Leistungen auf den Rasen und wird zum Schlüsselspieler der Mannschaft. Laut der Berichterstattung von **bundesliga.com** spielt Pléa als zentraler Spielmacher hinter Tim Kleindienst und hat wichtige Tore erzielt. Seine Vielseitigkeit ermöglicht es ihm, sowohl als Stürmer, Zehner oder Flügelspieler eingesetzt zu werden, doch aktuell strahlt er in der zentralen Rolle.

Im vergangenen Monat war Pléa besonders erfolgreich und konnte vier der letzten fünf Tore der Mannschaft beisteuern. Darunter war ein beeindruckendes Dreierpack in einem Spiel gegen Bremen. Insgesamt verzeichnete er sechs

Torbeteiligungen im März und führt die Liga in dieser Kategorie an. Pléa hat bereits zehn Tore erzielt und steht hinter Kleindienst als zweiter Torschütze des Teams, während er im Schnitt nur vier Schüsse pro Treffer benötigt. Seine Abschluss-Effizienz liegt bei beeindruckenden +3,3.

Statistiken und Erfolge

Nicht nur in der Offensive brilliert Pléa, sondern auch defensiv zeigt er Engagement mit einer Zweikampfquote von 44 Prozent. Im Laufe seiner Karriere hat er internationale Erfahrung aus der Champions League sammeln können, wo er in der Saison 2020/21 in acht Spielen fünf Tore und vier Vorlagen erzielte. Seine Zeit in der Ligue 1 umfasst 119 Spiele, in denen er 36 Tore erzielte. Pléas Vertrag bei Gladbach läuft bis 2026, was dem Verein eine langfristige Perspektive mit einem Schlüsselspieler bietet.

Mit seinem jüngsten Erfolg hat Pléa insgesamt 57 Tore in der Bundesliga erzielt und liegt damit auf dem zwölften Platz der ewigen Torschützenliste von Gladbach, gleichauf mit der Vereinslegende Raffael. Bemerkenswert ist, dass 39 dieser Tore Führungs- oder Ausgleichstreffer waren. Seine nächsten Ziele sind die Treffer von Wilfried Hannes (58 Tore), Martin Dahlin (60) und Lars Stindl (62), die er mit weiteren erfolgreichen Spielen überholen möchte.

Karriereüberblick

Pléa begann seine professionelle Karriere bei Olympique Lyon, wo er am 7. Oktober 2012 debütierte. Er wechselte 2014 für eine Ablösesumme von 450.000 Pfund zu OGC Nizza, wo er zahlreiche Erfolge feierte, darunter ein wichtiges Tor in der Europa League gegen Red Bull Salzburg. Pléa hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und wechselte 2018 zu Borussia Mönchengladbach für geschätzte 25 Millionen Euro.

Sein Bundesliga-Debüt feierte er am 19. August 2018 und

erzielte dort ein bemerkenswertes Tortrio im DFB-Pokal. In seiner ersten Bundesliga-Saison konnte er 12 Tore erzielen und wurde Topscorer der Mannschaft. In den folgenden Saisons blieb er ein entscheidender Akteur, was auch durch seine hohen Tor- und Assist-Zahlen unterstrichen wird. So hat Pléa in der Saison 2020/21 erneut sein Talent unter Beweis gestellt, indem er unter anderem an einer 6:0-Niederlage von Shakhtar Donetsk in der Champions League mit einem Hattrick maßgeblich beteiligt war.

Aktuell kämpft Borussia Mönchengladbach um die europäischen Plätze, und mit einer starken Form von Alassane Pléa im Team scheinen die Chancen, diese Saison erfolgreich abzuschließen, vielversprechend zu sein. Die kommenden Spiele könnten entscheidend dafür sein, ob die Mannschaft ihr Ziel erreichen kann.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bundesliga.com• en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de